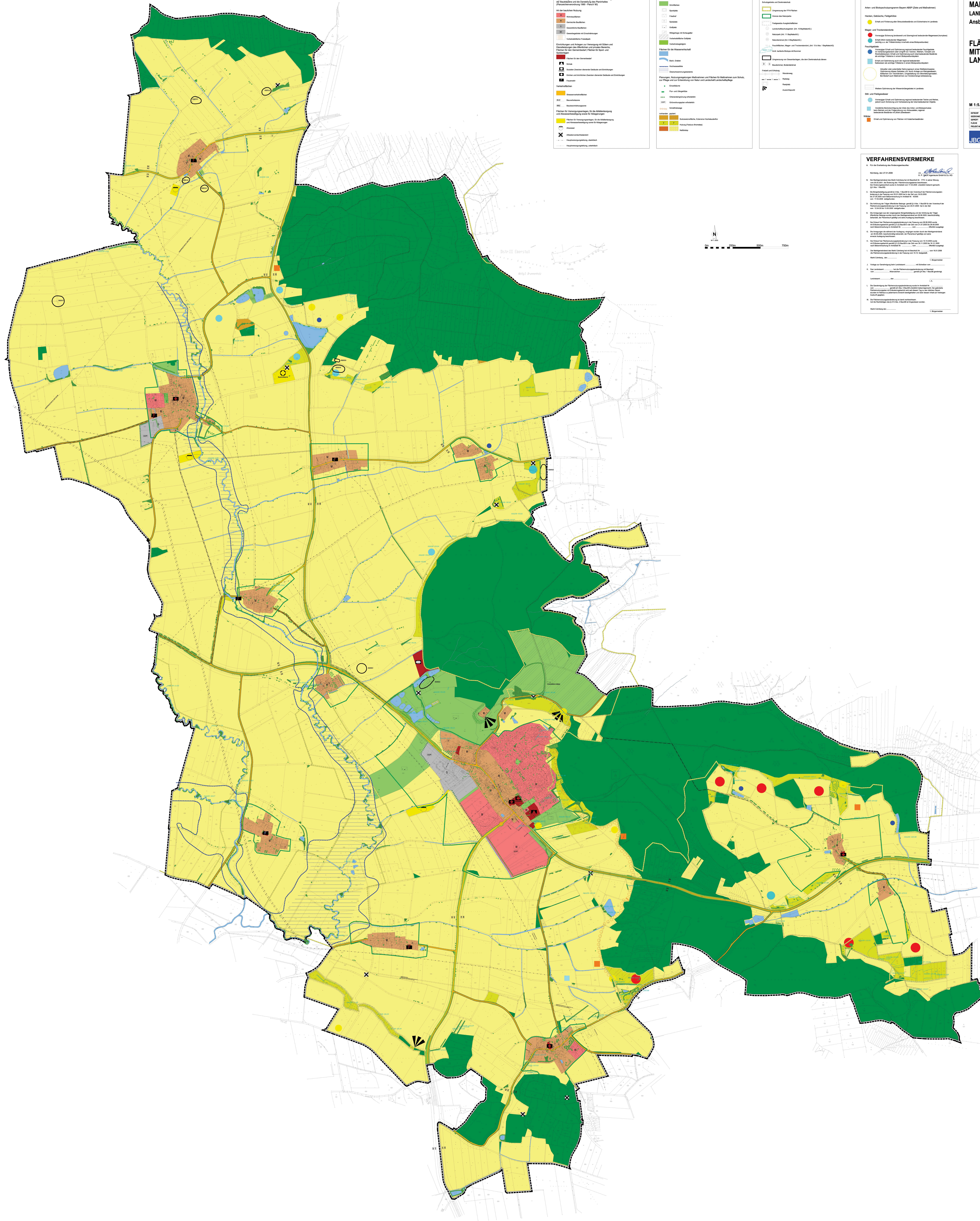

Signaturen gemäß der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90)

Art der baulichen Nutzung

- W Wohnbauflächen
- M Gemischte Bauflächen
- G Gewerbliche Bauflächen
- GE Gewerbegebiete mit Einschränkungen
- Vorbehaltsfläche Freizeitpark

Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Bereichs, Flächen für den Gemeinbedarf, Flächen für Sport- und Spielanlagen

- Flächen für den Gemeinbedarf
- Schule
- Kindergarten Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- Kirchen und kirchlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- F Feuerwehr

Verkehrsflächen

- Strassenverkehrsflächen
- BVZ Bauverbotszone
- BBZ Baubeschränkungszone

Flächen für Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung sowie für Ablagerungen

- Flächen für Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung sowie für Ablagerungen
- Abwasser
- Altlastenverdachtsstandort
- Hauptversorgungsleitung, oberirdisch
- Hauptversorgungsleitung, unterirdisch

Grünflächen

- Grünflächen
- Sportplatz
- Friedhof
- Spielplatz
- Golfplatz
- Wildgehege mit Schaugatter
- Vorbehaltsfläche Golfplatz
- Verkehrsbegleitgrün

Flächen für die Wasserwirtschaft

- Bach, Graben
- Hochwasserlinie
- Überschwemmungsbereiche

Planungen, Nutzungsregelungen Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft Landschaftspflege

- Einzelbäume
- Flur- und Ufergehölze
- Ortsrandeingrünung erforderlich
- GOP! Grünordnungsplan erforderlich
- Schaftriebwege

vorhanden geplant

- Sukzessionsfläche, Extensive Hochstaudenflur
- F F Hutung (Festuco Brometea)
- Naßbiotop

Schutzgebiete und Denkmalschutz

- Umgrenzung der FFH-Flächen
- Grenze des Naturparks
- Festgesetze Ausgleichsflächen
- L Landschaftsschutzgebiet (Art. 10 BayNatschG.)
- NP Naturpark (Art. 11 BayNatschG.)
- ND Naturdenkmal (Art. 9 BayNatschG.)
- 13 d Feuchtflächen, Mager- und Trockenstandort, (Art. 13 d Abs. 1 BayNatschG)
- X6628–11.03 Amtl. kartierte Biotope mit Nummer
- Umgrenzung von Gesamtanlagen, die dem Denkmalschutz dienen
- D D Baudenkmal, Bodendenkmal

Freizeit und Erholung

- W Wanderweg
- Radweg
- Rastplatz
- Aussichtspunkt

Arten- und Biotopschutzprogramm Bayern ABSP (Ziele und Maßnahmen)

Hecken, Gebüsche, Feldgehölze

- Erhalt und Förderung aller Streuobstbestände und Eichenhaine im Landkreis

Mager- und Trockenstandorte

- Vorrangige Sicherung landesweit und überregional bedeutender Magerrasen(-komplexe)
- Erhalt örtlich bedeutender Magerrasen (wichtig u.a. als Trittsteinbiotop innerhalb eines Biotopverbundes)

Feuchtgebiete

- Vorrangiger Erhalt und Optimierung regional bedeutender Feuchtgebiete im Verlandungsbereich oder Umgriff von Teichen, Weihern, Tümpeln und Rückhaltebecken; Erhalt und Optimierung auch lokal bedeutender Bestände als wichtige Trittsteine in einem Biotopverbundsystem
- Erhalt und Optimierung auch der regional bedeutenden Naßwiesen als wichtige Trittsteine in einem Biotopverbundsystem
- Aktueller oder potentieller Nahrungsraum eines Weißstorchpaares; Optimierung dieses Gebietes z.B. durch Anlage von Kleingewässern, Abflachen von Teichrändern, Umgestaltung von Stromleitungsmasten. Bei Bedarf auch Maßnahmen zur Horstsicherug/-verbesserung.
- Weitere Optimierung der Wiesenbrütergebiete im Landkreis

Still- und Fließgewässer

- Vorrangiger Erhalt und Optimierung regional bedeutender Teiche und Weiher, jedoch auch Sicherung und Verbesserung der lokal bedeutsamen Objekte.
- Verstärkte Berücksichtigung der Ziele des Arten- und Biotopschutzes beim Betrieb und der Folgenutzung von Abbaustellen, regional bedeutende Bestände mit (Klein-)Gewässern

Wälder

- Erhalt und Optimierung von Flächen mit Huteichenbeständen

MARKT COLMBERG

LANDKREIS:

Ansbach

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN MIT INTEGRIERTEM LANDSCHAFTSPLAN

M 1:5.000

	DATUM/NAME	GEÄNDERT	GEÄNDERT
ENTWURF			
GEZEICHNET			
GEPRÜFT			
FLÄCHE			
PROJEKT-NR.			

Gauff JBG Ingenieure

H.P. Gauff Ingenieure GmbH & Co.
Passauer Str. 7, 90480 Nürnberg
Tel. 0911/9409-0, Fax. 0911/9409-174

VERFAHRENSVERMERKE

A. Für die Erarbeitung des Änderungsentwurfes:

Nürnberg, den 27.01.2006

i.A. ....
H. P. Gauff Ingenieure GmbH & Co. KG

B. Der Marktgemeinderat des Markt Colmberg hat mit Beschluß Nr. 1772 in seiner Sitzung vom 05.03.2001. die Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen. Der Änderungsbeschluß wurde im Amtsblatt vom 17.03.2005 ortsüblich bekannt gemacht. (§ 2 Abs. 1 BauGB)

C. Die Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB für den Vorentwurf der Flächennutzungsplan-änderung in der Fassung vom 20.01.2005 hat in der Zeit vom 18.03.2005 bis 27.04.2005 nach Bekanntmachung im Amtblatt Nr. 4/2005 vom 17.03.2005 stattgefunden.

D. Die Anhörung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB für den Vorentwurf der Flächennutzungsplanänderung in der Fassung vom 20.01.2005 hat in der Zeit vom 12.04.05 bis 13.05.2005 stattgefunden.

E. Die Anregungen aus der vorgezogenen Bürgerbeteiligung und der Anhörung der Träger öffentlicher Belange wurden durch den Marktgemeinderat am 06.06.2005. beschlußmäßig behandelt, der Planentwurf gebilligt und seine Auslegung beschlossen.

F. Der Entwurf der Flächennutzungsplanänderung in der Fassung vom 06.06.2005 wurde mit Erläuterungsbericht gemäß § 3 (2) BauGB in der Zeit vom 21.07.2005 bis 26.08.2005 nach Bekanntmachung im Amtsblatt Nr. .... vom .... öffentlich ausgelegt.

G. Die Anregungen die während der Auslegung eingingen wurden durch den Marktgemeinderat am 06.06.2005. beschlußmäßig behandelt, der Planentwurf gebilligt und seine erneute Auslegung beschlossen.

H. Der Entwurf der Flächennutzungsplanänderung in der Fassung vom 10.10.2005 wurde mit Erläuterungsbericht gemäß § 3 (3) BauGB in der Zeit vom 30.11.2005 bis 16.12..2005 nach Bekanntmachung im Amtsblatt Nr. .... vom .... öffentlich ausgelegt.

I. Der Marktgemeinderat des Markt Colmberg hat mit Beschluß Nr. .... vom 16.01.2006 die Flächennutzungsplanänderung in der Fassung vom 10.10. festgestellt.

Markt Colmberg , den ....

....
1. Bürgermeister

J. Vorlage zur Genehmigung beim Landratsamt .... mit Schreiben vom ....

K. Das Landratsamt .... hat die Flächennutzungsplanänderung mit Bescheid vom .... , Aktenzeichen .... , gemäß § 6 Abs. 1 BauGB genehmigt.

Landratsamt ...., den ....

....
i. A.

L Die Genehmigung der Flächennutzungsplanänderung wurde im Amtsblatt Nr. .... vom .... gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekanntgemacht. Der geänderte Flächennutzungsplan mit Erläuterungsbericht wird seit diesem Tag zu den üblichen Dienst-stunden im Rathaus zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über dessen Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben.

M. Die Flächennutzungsplanänderung ist damit rechtswirksam. Auf die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 2 BauGB ist hingewiesen worden.

Markt Colmberg den ....

....
1. Bürgermeister